



Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe

Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt
erzgebirge

Juni 2006

Nummer 190



MC Scheibenberg

.....▶ lädt am 10. Juni zur 4. Gleichmäßigkeitsfahrt ein. **Seite 10**



Kindergarten

.....▶ Am 12. April fand im Kindergarten das Osterfest statt. **Seite 13**

Liebe Scheibenberger und liebe Oberscheibener,

wie jedes Jahr stehen auch in diesem Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen auf dem Programm. Sie bereichern das kulturelle Leben in unserer Stadt und bieten den Veranstaltern die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Dabei kommt es oftmals zu Terminüberschneidungen, die die Feste gegenseitig beeinträchtigen. Seit vielen Jahren versuchen wir deshalb in Scheibenberg Vereinsfestlichkeiten, kommunale Höhepunkte und andere kulturelle Aktivitäten zu koordinieren, beziehungsweise sogar zu bündeln. Dieses ist bisher noch nicht zufrieden stellend gelungen. Unser Stadtrat hat deshalb den Kultur- und Sportausschuss beauftragt, nach einer Lösung zu suchen. Eine sehr schwierige Aufgabenstellung, denn es sollen weder wichtige feststehende kommunale Höhepunkte, z.B. das große Bergfest aller fünf Jahre, noch individuelle kleinere Veranstaltungen unserer Vereine verdrängt werden.

Unter dem Motto „Die Freunde unserer Freunde sind auch unsere Freunde“ empfing Bürgermeister Andersky am 17. Mai 2006 Bürgermeister Jagoda mit Gattin sowie zwei Stadtratsmitglieder der Gundelfinger Partnergemeinde Bierun aus Polen in Scheibenberg.



Erstmals wird es in Scheibenberg eine Kulturnacht geben, an deren Ausgestaltung mehrere Vereine, Kirchen, Schulen und Interessengemeinschaften gemeinsam mit der Stadt beteiligt sind. Diese 1. Scheibenberger Kulturnacht beginnt am Samstag, dem 17. Juni, mit einem großen Hähnewettkrähen und endet mit dem Konzert der Gruppe „Migma“ auf dem Marktplatz.

Eine Erweiterung erfährt diese Kulturnacht durch die 5. ART-Schau, die am Sonnabend und Sonntag für einen besonderen Rahmen sorgt. Weitere Höhepunkte sind mit der Wiederholung des Theaterstückes über das Leben und Wirken von Carl Benjamin Dietrich sowie der Möglichkeit einer nächtlichen Turmbesteigung auf dem Scheibenberg im Festprogramm verankert. Viele weitere Angebote sorgen für ein abwechslungsreiches Wochenende.

Es wird natürlich in dieser Nacht etwas lauter in Scheibenberg zugehen. Ich bitte vor allem die Anlieger um den Marktplatz herum um besonderes Verständnis für diesen neuen kulturellen Höhepunkt in Scheibenberg.

Die Kulturnacht soll zur Tradition werden und genau wie das große Bergfest eine Gemeinschaftsveranstaltung, ausgerichtet von vielen Beteiligten, sein.

Fortsetzung Seite 3



Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen - Juni -



Geburtstage

05. Juni Herr Manfred Neubert, Silberstraße 47	75
05. Juni Herr Seifert Heinz, August-Bebel-Str. 9	75
08. Juni Frau Ilse Nestler, Silberstraße 29	80
09. Juni Frau Iris Wolf, Pfarrstraße 8	82
10. Juni Frau Marianne Malz, Laurentiusstraße 6	86
11. Juni Frau Margita Köhler, R.-Breitscheid-Str. 43	75
12. Juni Frau Alice Flessa, Crottendorfer Str. 9	83
16. Juni Herr Harry Kämpfe, Goethestraße 8	82
17. Juni Frau Gertrud Wolf, Silberstraße 43	81
20. Juni Herr Siegfried Liebchen, Am Regenbogen 12	70
22. Juni Frau Elfriede Fritsch, Laurentiusstraße 10	86
26. Juni Frau Siglinde Naumann, Pfarrstraße 15	84
27. Juni Frau Ilse Vetter, Bahnhofstraße 12	70
28. Juni Herr Erhard Hillig, Salomonisstraße 3	70
28. Juni Frau Ursula Scheller, Parksiedlung 11	81
28. Juni Frau Erna Weidauer, Wiesenstraße 5	86
29. Juni Frau Marianne Springer, R.-Breitscheid-Str. 40	82

Ehejubiläen

06. Juni zum 50. Hochzeitstag
Herr Rudi und Frau Ilse Vetter, Bahnhofstr. 12
14. Juni zum 55. Hochzeitstag
Herr Heinz und Frau Lisa Hübner, Silberstraße 21
25. Juni zum 50. Hochzeitstag
Herr Siegfried und Frau Christa Tschisgale, Parksiedlung 9
29. Juni zum 60. Hochzeitstag
Herr Kurt und Frau Hilde Schmidt, Silberstraße 3

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.



Spendenkonto

„Für unner Scheimburg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175 1
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.05.2006: 81,35 Euro



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Juni -

03. - 05.06.	Dr. Gert Franke Tel. 03733/53130	Talstraße 64, Wiesenbad OT Wiesa
03.06.	Dr. Bettina Lenin Tel. 03733/66270	Talstraße 4, Sehmatal-Sehma
04.06.	Dr. Konrad Krauß Tel. 03733/66270	Pleiler Straße 207, Jöhstadt
05.06.	DS Uwe Siegert Tel. 03733/53458	Plattenthalweg 2a, Mildenau
10. + 11.06.	ZA Joachim Schmid Tel. 03733/53936	Eisenstraße 20, Mildenau
17. + 18.06.	DS Ch. Lorenz Tel. 8256	R. Breitscheid Str. 22, Scheibenberg
17. + 18.06.	DS Ellen Dreßler Tel. 03733/57547	Am Sonnenhang 26, Schönfeld
24. + 25.06.	ZA K. Steinberger Tel. 037344/8262	A. d. Arztpraxis 56D, Crottendorf
24. + 25.06.	DS Beate Dabel Tel. 037346/1376	A. d. Pfarrwiese 92, Geyer

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8,00 bis 11,00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10,00 bis 11,00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite-Verschiedenes)



Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule im Ortsteil Oberscheibe“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175 1
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.05.2006: 400,00 Euro

AUS UNSEREM INHALT

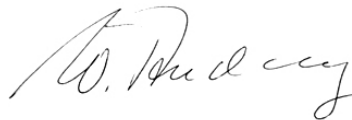
Arzttermine	S. 2
Jubiläen	S. 2
Sachsenforst	S. 6
MC Scheibenberg	S. 10
Veranstaltungsplan Scheibenberg/Schlettau	S. 12/13
Kindergarten	S. 13
Stadtnachrichten	S. 14

Fortsetzung von Seite 1

Zum großen Stadtfest 1997 wurde dies ja bereits mit Bravour gemeistert, und ich bin überzeugt, dass dies auch bei dem Vorhaben „Kulturnacht in Scheibenberg“ gelingen wird. Ich lade Sie alle sehr herzlich zur 1. Scheibenger Kulturnacht am 17. Juni 2006 ein und würde mich freuen, Sie als Gast oder Beteiligten begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest.

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Sonnabend des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 10. Juni (Verlegung wg. Pfingsten)
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 19. Juni 2006

Bauausschusssitzung Mittwoch, 21. Juni 2006

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 14. Juni 2006

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Dorfschule im Ortsteil Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Montag, 12. Juni 2006, Retten und Abseilen von Geräten, Knoten und Leinenverbindungen
- Montag, 26. Juni 2006, Kellerbrand mit Menschenrettung, und PA Nachweis

Oberscheibe:

- Freitag, 16. Juni 2006, Fahrzeugkunde TS, Schaum, Beleuchtung
- Freitag, 23. Mai 2006, Einsatzübung

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab.

Im Juni ist das der 13. Juni 2006,
16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.



www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt im Internet.



Übergabe des Dorfgemeinschaftshaus Dorfschule im Ortsteil Oberscheibe am 06. Mai 2006 an den Ortschaftsrat und die Bürgergemeinschaft des Ortsteiles Oberscheibe.

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

pünktlich 13.30 Uhr läutete Bürgermeister W. Andersky und Ortsvorsteher W. Gruss sowie Zimmermann R. Kretzschmar unsere Dorfschulglocke. Für diese Glocke wurde die Aufhängung komplett erneuert. Jeder konnte sich vom morschen Balkenwerk an einem Muster selbst überzeugen. Schlug diese Glocke in den letzten Jahren nur, wenn ein Bürger verstarb, war es dieses Mal ein freudiges Ereignis.

Seit über 40 Jahren wurde am 05.05.2006, 15.00 Uhr zum ersten Mal das Schlagwerk in Betrieb genommen. Es schlägt alle Viertelstunde und zu jeder vollen Stunde. Für viele war dies eine große Überraschung und Freude zugleich, wie Sie sich alle überzeugen konnten. Es war kein übliches Bauvorhaben, denn jeder weiß, wieviel Unvorhergesehenes bei der Sanierung eines alten Gebäudes auftreten kann. Und dies gab es zur Genüge. Deshalb möchte ich mich auf diesem Wege bei den Planern, Architekten, Handwerksmeistern und deren Beschäftigten für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Nicht zu vergessen die Stadtverwaltung von Scheibenberg, einschließlich unserem Bauhof. Herr Loos vom Amt ländlicher Neuordnung Oberlungwitz gab uns auch die Ehre und kam der Einladung gerne nach und überzeugte sich von dem Geschaffenen in Oberscheibe. Zum Gelingen dieser Festtage trugen viele bei.

Die musikalische Unterhaltung übernahmen die Posaunenbläser unserer St. Johannes Kirche, die Jagdhornbläser unter der Leitung von Herrn S. Illing, der auch mit mancher Episode die Gäste zum Lachen brachte. Und fürs Tanzbein spielte am Sonnabendabend Jochen Geißler auf. Herr Florian Josiger zeigte uns Geschichtliches aus Oberscheibe und Scheibenberg. Unser Stadt- und Landfotograf Herr F. Naumann unterhielt uns in seiner gewohnten Art und Weise mit einem sehr unterhaltsamen Lichtbildervortrag. Natürlich durften auch unsere Kleinsten nicht fehlen, die uns mit ihrem Programm erfreuten. Unsere kleine Andacht von Pfarrer Schmidt Brücken, die wieder mit unserer Glocke eingeläutet wurde und die Lesung von Altbürgermeister Kurt Endt waren weitere zwei Höhepunkte. Schließlich bewohnte er knapp 50 Jahre die Wohnung im ersten Stock. Erfreulich für uns Ortschaftsräte war, dass an allen Tagen der Gemeinschaftsraum brechend voll war und zusätzlich Sitzgelegenheiten benötigt wurden. Für das leibliche Wohl war wieder einmal unsere Freiwillige Feuerwehr verantwortlich und sorgte dafür, dass keiner hungrig nach Hause gehen musste. Natürlich stillte auch ein einheimisches gutes Fiedler-Bier den Durst.

Viele Einwohner von Oberscheibe, die noch in diesen Räumen unterrichtet wurden, nahmen an den Feierlichkeiten teil und besichtigten alles genau, wurden doch alte Erinnerungen wieder wach. Bis auf wenige wollte keiner dieses Ereignis verpassen. Jetzt können wir sagen, unsere „Alte Dorfschule“ präsentiert sich in neuem Glanz und bleibt unseren Nachkommen erhalten. Mich freut es besonders, wenn von vielen Bürgerinnen und Bürgern dieses Objekt mit Freude angenommen wird.

Es war auch nicht selbstverständlich, dass Herr J. Kreißig seine Wohnung an beiden Tagen zur Besichtigung zur Verfügung stellte. Nun liegt es an uns, wie wir dieses Gemeinschaftshaus in Zukunft nutzen. In den nächsten Ortschaftsratsitzungen werden wir darüber befinden. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, für mich war es eine große Ehre den Schlüssel aus den Händen unseres Bürgermeisters W. Andersky überreicht zu bekommen, stellvertretend für alle Oberscheibener. Mit Freude durchschnitt ich mit unserer kleinen Bürgerin Lene Ruhland das Band. Allen, die dieses Fest mit vorbereiteten und halfen, nochmals ein herzliches Danke.

Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr

Werner Gruss
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe





Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

Es war eine Ausfahrt in den Frühling. Da hat doch tatsächlich ein Heimatfreund, ein rüstiger Mitsechziger, eine leichte Frau auf dem Schoß gehabt. Und das in einem öffentlichen Beförderungsmittel, einem Reisebus. Ein Geschehen, das könnte unter der Rubrik Frühlingserwachen, Frühlingsgefühle einzuordnen sein.

Solche Erlebnisse bekommen Nichtdabeigewesene als Allererstes erzählt. Finde ich gut, denn solche Darbietungen sind für Schreiberlinge und Reporter erste Sahne. Jedenfalls wenn ich andere bunte Zeitschriften in die Hand nehme! Doch der Sommer kommt. Schöne sonnige, warme Tage waren uns Anfang Mai gegeben. Und gleich war alles anders. Die Presse berichtete, im ausgetrockneten Elbebett lagen die Jugendlichen, leicht bekleidet und sonnten sich. Wo war die ganze Flut hin in so kurzer Zeit? Die Kummer und viel Sorgen vor Wochen den Menschen zu schaffen machte. Doch zurück zur Fahrt in den Frühling.

Wir versuchen zu erklären, der Bus war übervoll, auch heutzutage äußerst selten. Rebekka tauschte sogar ihren Platz in der ersten Reihe, um Hfrdn. Ilse sitzen zu lassen. Nun ja, jeder möchte mal durch die großen Scheiben der modernen Busse sehen und aus erster Hand die Fahrt erleben. Es tut den Augen und dem ganzen Menschen gut, in das Maiengrün zu schauen. Sich zu erfreuen an dem Sprießen und Neuaufblühen in Feld und Flur, nach der schweren Schneelast des langen Winters. Alles dies gibt uns Menschen wieder neue Hoffnung auf ein gutes Jahr, auch des späteren Erntens. Die Bibel, das weise Buch, sagt darüber aus, es soll nicht aufhören Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. Erinnernten wir uns im eisigen Winter daran, dass der Frühling uns in Wald und Flur durchatmen lässt. Dass der heiße Sommer uns zum Schwitzen bringen wird. Und der Herbst trotz allem, Erntefrucht für uns bereit hält. Es ist wichtig für mich, dass das mir immer wieder mal gesagt wird. Um keine Selbstverständlichkeit aufkommen zu lassen. Sondern Dankbarkeit zu allererst dem Gott-Schöpfer gegenüber. Und dann den fleißigen Menschen, die sich abrackern, um das Kostbare auf unserer Erde zu bearbeiten, zu pflegen und zu bewahren.

Wir haben viel Stoff, wenn wir zum Nachdenken kommen. Wenn wir abspannen, auf einer Bank uns nieder lassen und einfach mal in den Tag hinein träumen. Vorausgesetzt wir finden rechte Ruhe und die Bank dazu. Wer eine noch straffe Bank besitzt, sollte sie am Scheibenberg an einer geeigneten Stelle aufstellen lassen. Wie das aber mit dem Stabilisierungs-Sitz-TÜV ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Prüfen wir doch einfach erst mal selbst, ob mich die Sitzgelegenheit noch aushält, dann kann auch das Nickerchen kommen. Nicht vergessen dem Vorübergehenden oder dem Sitzenden ein „Glück auf!“ zuzurufen.

Danke
U. Flath

Terminänderung!

Unser Sonntagsspaziergang findet am 18. Juni statt,
14.00 Uhr, Treff am Metho-Heim, Wanderziel: Jägersruh.
Bei starkem Regen sorgen wir für Fahrgelegenheit.

Goldene Hochzeit

... feierten unsere Heimatfreunde
Hildegund und Karlheinz Gehler

Wir gratulieren ihnen herzlich und wünschen
Gottes Segen und alles Gute.

EZV Scheibenberg

Rassekaninchenzüchterverein 1889 Scheibenberg e.V.

Liebe Vereinsmitglieder!

Am Freitag, den 07. Juni 2006 führen wir unsere nächste
Versammlung durch. Beginn 20 Uhr im „Silberstübl“.

Tagesordnung:

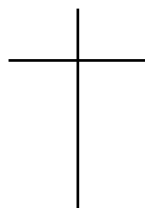
1. Eingänge und Mitteilungen
2. Vorbereitungen für die Teilnahme zum
„Tag der Vereine“ in Markersbach
3. Werbeschau zum Gartenfest Waldfrieden
4. Allgemeines

Unsere Schriftführerin Isolde Simon ist am 20. 03. 71 unseren
Verein beigetreten und kann somit auf 35 Jahre Mitgliedschaft
zurückblicken. Für Ihre Treue zum Verein unser herzlichster
Glückwunsch.

Meichsner, Pressewart



Für die zahlreichen Glück- und Segenswünsche
sowie für die schönen Geschenke zu meiner
Konfirmation möchte ich mich, auch im Namen
meiner Eltern, recht herzlich bei allen
Verwandten, Bekannten, Freunden und
Nachbarn bedanken.



Franziska Ficker
Palmarum 2006

STAATSBETRIEB SACHSENFORST FORSTBEZIRK NEUDORF



Das Lebensministerium

Mitteilungen für Privatwaldbesitzer

Liebe Waldbesitzer,

Borkenkäfer

bei Waldbegängen konnte ich feststellen, dass viele von Ihnen schon mit der Beräumung und Aufarbeitung des im Winter angefallenen Wurf- und Bruchholzes begonnen haben. In vielen Privatwäldern liegen aber leider immer noch umgestürzte Bäume. Um der Ausbreitung der Borkenkäfer vorzubeugen, müssen auch diese Bäume unbedingt aufgeräumt und frisches Holz sofort aus dem Wald gebracht werden!

Arbeitsicherheit

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Säge und Axt die Schwierigkeiten und Gefahren, mit denen zu rechnen ist. So stellen verschiedene Spannungsverhältnisse im Holz und umschlagende Wurzelstübe nur einige Gefahren dar, denen Sie als Waldbesitzer bei der Aufarbeitung ausgesetzt sind. Um die eigene und die Sicherheit anderer Personen nicht zu gefährden, sollten Sie die Grundtechniken im Umgang mit der Motorsäge und die Schnittführung beim Fällen eines Baumes beherrschen. Eine Einweisung zum Umgang mit der Motorkettensäge bei der Waldarbeit können Sie bei Waldbesitzerlehrgängen erhalten.

Die entsprechenden Termine können Sie im Forstbezirk, unter Telefon 0367341/48380 erfragen.

Bei der Aufarbeitung stärkerer Bäume und der Beräumung größerer Flächen sollten Sie sich im Interesse Ihrer Gesundheit und Sicherheit nicht davor scheuen, Holzeinschlagsunternehmen zu beauftragen.

Holz

Mit den steigenden Energiekosten und der damit verbundenen Mehrzahl an Holzfeuerungen kommt ein zunehmendes Problem auf uns zu. „Der Holzklau“ scheint eine neue „Modeerscheinung“ in unseren Wäldern zu werden. Mancher Waldbesitzer wird so um den Lohn seiner mühevollen Arbeit gebracht. Lassen Sie aus diesem Grund fertig gesägte und zum Abtransport bereites Holz nicht einfach sorglos über eine längere Zeit am Wegrand liegen.

Wenn Sie einzelne Brüche nicht selbst aufarbeiten können oder junge Bestände haben, in denen Sie eine Pflegenotwendigkeit sehen, nutzen Sie die Möglichkeit, Personen, die an einer Brennholzwerbung (Selbstwerber) interessiert sind, in Ihrem Wald einzuweisen. Das bietet für Sie die Gelegenheit, Ihren Wald zu pflegen, somit seinen Wert für die Zukunft zu steigern. Gleichzeitig können Sie bereits jetzt Einnahmen durch den Verkauf des anfallenden Holzes bekommen.

Fallen in Ihrem Wald Stammholz (ab 12 m Länge) oder Stammholzabschnitte (4,10 m und 5,10 m Länge) an, lassen Sie sich bitte vor dem Zersägen der Stämme zur Holzaushaltung und zum Verkauf beraten.

Pflanzungen

Weiterhin möchte ich Sie darauf hinweisen, Ihre Erstaufforstungsflächen auf eventuell vorhandene Mäuseschäden zu kontrollieren. Sind sehr viele Pflanzen ausgefallen, ist eine Nachbesserung im Frühjahr oder im Herbst notwendig. Sollte es sich um Auf-

forstungen handeln, für die Sie in der Vergangenheit staatliche Fördermittel erhalten haben, müssen Sie die Pflanzenausfälle der Fördermittelstelle schriftlich mitteilen. Ihr zuständiger Revierleiter berät Sie gern und hilft Ihnen bei der Antragsstellung.

Vielleicht noch zwei kurze Bemerkungen zum Schluss:

Aus Gründen der Bodenpfleglichkeit und um unnötige Schäden an den Forstwegen zu vermeiden, sollten Sie vorwiegend trockenes Wetter für die Waldarbeit nutzen. Zur Schonung Ihres Waldbodens und der Wurzeln Ihrer Bäume fahren Sie nur auf Wegen und Gassen und nicht im gesamten Waldbestand.

Leider wurden die vergangenen Monate durch einige Zeitgenossen genutzt, um illegal Müll in den Wäldern abzukippen. Bitte sammeln Sie den Müll im eigenen Interesse zur Entsorgung, denn es ist erfahrungsgemäß leider so, wo bereits Müll liegt, findet sich weiterer Abfall wie von selbst ein.

Holz

In der heimischen Säge- und Holzverarbeitenden Industrie herrscht derzeit eine rege Nachfrage nach frischem Rundholz. Verschenken Sie nicht bares Geld, indem Sie alles, was bei der Pflege Ihrer Bestände an Holz anfällt, ins Brennholz schneiden. Bereits in jüngeren Beständen lassen sich verwertbare Sortimente aufbereiten. Informieren Sie sich deshalb vor dem Einschlag in Ihrem Forstbezirk, welche Kriterien bei der Holzsortierung und Holzaushaltung zu beachten sind. Die Abteilung Privat- und Körperschaftswald berät Sie auch gern zu allen weiteren Fragen des Holzverkaufs und gibt Ihnen Auskunft über aktuelle Holzpreise.

Holzeinschlagszeit

Vor dem Holzeinschlag und der Ernte des Holzes sind einige Überlegungen notwendig. Holz, das in größeren Mengen bereitgestellt wird (sog. Massensortimente), kann das ganze Jahr über eingeschlagen werden. Hierzu zählen u.a. Fichten-, Kiefern-, und Lärchensortimente. Wertvolles Holz (besonders Laubholz) wird jedoch hauptsächlich im Herbst und Winter eingeschlagen. Das Holz steht dann nicht mehr im Saft und ist deshalb weniger anfällig gegen Pilze und Insekten, die das Holz entwerten.

Borkenkäfer

Bitte achten Sie auch weiterhin auf einen Befall Ihrer Bäume durch den Borkenkäfer. Regelmäßige Kontrollbegänge Ihrer Waldflächen helfen, einen möglichen Befall frühzeitig zu erkennen. Ein sicheres Anzeichen für das Auftreten des Käfers ist, wenn Sie frisch ausgeworfenes Bohrmehl am Stammfuß finden. Diese Bäume sollten dann sofort gefällt und aus dem Wald gebracht werden.

Für die Beratung zu Fragen Ihres Waldes stehen wir Ihnen gern Rede und Antwort.

Sprechzeiten

Dienstags 15:00 – 18:00 Uhr,
(Cottendorfer Str. 55, 09456 Sehmatal - Neudorf)
Donnerstags 15:00 – 17:00 Uhr,
(Elterleiner Str. 4, 08358 Grünhain - Beierfeld)

Kontakt:

Revier Schwarzenberg, Frau Siewert, Tel.: 0173/371 6500
Forstbezirk Neudorf, Abteilung Privat- und Körperschaftswald,
Tel.: 037341/48380

Ihr Johannes Riedel
Abteilungsleiter Privat- und Körperschaftswald

Gartenverein „Waldfrieden“

In diesem Jahr wird unser Gartenfest in der Gartenanlage „Waldfrieden“ am 24.06. und 25.06.2006 stattfinden.

Samstag, den 24.06.2006

ab 15.00 Uhr unterhalten euch die „Holzmauser“ aus Werdau in erzgebirgischer Mundart, mit Witz und Charme sowie Musik, danach gibt es Musik und Unterhaltung mit Axel.

Sonntag, den 25.06.2006

ca. 14.30 Uhr zur Blasmusik mit den Zschopautalern.

Die Züchter der Hasenvereine „S174 Scheibenberg e.V.“ und „Sparte Markersbach“ werden eine Ausstellung von verschiedenen Exemplaren an Hasen im Gelände des Gartenvereins aufbauen. Es können hier Fragen zur Zucht und eventuell auch der Kauf von Hasen besprochen werden. Es locken große und kleine Preise in unserer Tombola, deshalb viel Glück beim Lösen.

Im vergangenen Jahr wurde unser Wettbewerb „Schönster Garten“ von Gartenfreund Manfred Neubert gewonnen. Die Tradition soll in diesem Jahr fortgesetzt werden. Alle Gartenmitglieder können auch im Jahr 2006 wieder bei der Wahl des „Schönsten Gartens“ teilnehmen. Wir bitten alle Gäste, sich an der Entscheidung zu beteiligen. Es werden Stimmzettel ausgelegt und an den Gärten befinden sich Nummern, welche auf den Stimmzetteln notiert werden sollen, mit warum und weshalb die Wahl gerade auf diesen Kleingarten gefallen ist. Der Stimmzettel kann dann in einen dafür vorgesehenen Briefkasten eingeworfen werden. Die Preisverleihung wird am Sonntag nach der Blasmusik vorgenommen. Es soll beim Betrachten des Gartens auf den Charakter/Eigenschaft eines Kleingartens Rücksicht genommen werden, denn nur, weil sich ein Gartenteich mit Blumen im Garten befindet, muss dies nicht der schönste Garten sein, es sollte hier auch die Arbeit, also der Anbau von Obst und Gemüse mit einfließen.

Für das leibliche Wohl wird durch die Gartenmitglieder gesorgt. Wir laden euch herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen

der Vorstand des
Gartenvereins „Waldfrieden“.

Theaterproben für das
„Dietrich-Theaterstück“

Donnerstag 01. Juni 2006
Donnerstag 08. Juni 2006
Donnerstag 15. Juni 2006



jeweils 19.00 Uhr
im Amtsgerichtshof/Schulhof

Theatergruppe Scheibenberg/Oberscheibe

100 Jahre CrottendorfAuszug aus dem Festprogramm**Freitag, den 30.06.06**

20.00 Uhr Disko mit „Oldiekiste“ und „Tatch me“ im Park-Festzelt, dazwischen
„15 Jahre Schulband“

Sonnabend, den 01.07.06

Sportplatz „125 Jahre SV Blau Weiß“ Crottendorf
– Tag des Sportes

09.00 Uhr Uhr Familiensportfest mit Leichtathletik -
Dreikampf in allen Altersklassen

12.30 Uhr Fußballturnier für Nichtaktive
(Crottendorf Oberdorf / Crottendorf
Unterdorf / Walthersdorf)

14.00 Uhr Crottendorfer Firmenstaffel

15.00 Uhr Fußballspiel Crottendorf I gegen Aue
(Traditionsteam)

Sonnabend, den 01.07.06

12.30 Uhr Lichter stecken (7000 Lichter) im Park

13-17.00 Uhr Der Tauchverein bietet ein Schnuppertauchen
mit Presslufttauchgeräten an. (Schwimmbad)

ab 14.00 Uhr Spiel und Spaß für Kinder im Park

14.30 Uhr Talente-Show der Grund- und Mittelschule/des
Familienzentrums im Park

16.00 Uhr Sängertreffen Obererzgebirgischer Chöre im
Park-Festzelt

und „10 Jahre Brassissimo“

20.00 Uhr 80er Jahre-Party mit der Gruppe „Gipsy“ und
Showeinlage

ab 21.30 Uhr Anzünden der Lichter für Lichterfest

ab 23.00 Uhr Feuerwerk

Sonntag, den 02.07.06

10.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst im
Park-Festzelt

14.00 Uhr Großer Festumzug

15.30 Uhr Blasmusik im Park-Festzelt
(Blaskapelle Zschopautal, Original
Blasmusik e.V.)

Landkreis Annaberg Annaberg-Buchholz, 12.05.2006

Vollzug des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, berichtigt: BGBl. I S. 3588) und der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest (Geflügel-Aufstallungsverordnung) vom 09. Mai 2006 (www.ebundesanzeiger.de, eBANz AT28 2006 V1)

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Annaberg erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

Gem. § 1 Abs. 3 der Geflügel-Aufstallungsverordnung lege ich fest, dass auf dem Gebiet des **Landkreises Annaberg** Geflügel auch außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen gehalten werden darf (Freilandhaltung).

Für sämtliche Geflügelhaltungen des Landkreises Annaberg liegen die Voraussetzungen für eine Genehmigung nach § 1 Abs. 2 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2, Geflügel-Aufstallungsverordnung vor. Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Widerrufsvorbehalt gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und kann insbesondere widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen gem. § 1 Abs. 2 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2, der Geflügel-Aufstallungsverordnung nicht mehr vorliegen (§ 49 Abs. 2 Nr. 3 VwVfG).

Sie tritt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft und kann beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Annaberg, Wolkensteiner Str. 40, 09456 Annaberg-Buchholz eingesehen werden.

Auf die nachfolgenden Hinweise wird verwiesen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Annaberg, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Annaberg, Wolkensteiner Str. 40, 09456 Annaberg-Buchholz zu erheben.

Dr. M. Richter/Amtstierarzt

Hinweise:

1. Wer Geflügel im o.g. Gebiet in Freilandhaltung halten will, hat dies der zuständigen Behörde spätestens mit Aufnahme der Freilandhaltung unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und ihres Standortes anzuzeigen (§ 1 Abs. 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
2. Enten und Gänse sind räumlich getrennt von sonstigem Geflügel zu halten (§ 1 Abs. 5 Satz 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung). Der Halter von Enten und Gänsen hat sicherzustellen, dass die Tiere monatlich virologisch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht werden. An Stelle dieser virologischen Untersuchung nach § 1 Abs. 5 Satz 2 Geflügel-Aufstallungsverordnung kann der Halter abweichend von § 1 Abs. 5 Satz 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung Enten und Gänse zusammen mit sonstigem Geflügel halten, soweit das sonstige Geflügel dazu dient, die Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest in den Bestand

frühzeitig zu erkennen. Im Falle des § 1 Abs. 5 Satz 3 Geflügel-Aufstallungsverordnung muss die in der Anlage zu § 1 Abs. 5 Satz 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung in Spalte 2 vorgesehene Anzahl von sonstigem Geflügel gehalten werden:

Anzahl der gehaltenen Enten oder Gänse je Bestand:

1
weniger als 10
11 - 10
101 - 1000
mehr als 1000

Anzahl des sonstigen zu haltenden Geflügels:

2
mindestens 1, höchstens jedoch dieselbe Anzahl wie gehaltene Enten und Gänse
10 - 50
20 - 60
30 - 70

Ferner hat der Halter jedes verendete Stück sonstiges Geflügel in einer von der zuständigen Behörde bestimmten Untersuchungseinrichtung unverzüglich auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 virologisch untersuchen zu lassen (§ 1 Abs. 5 Satz 5 Geflügel-Aufstallungsverordnung).

3. Der Geflügelhalter ist verpflichtet, abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 Nr. 3 in Verbindung mit Abs. 3 der Geflügelpest-Verordnung unabhängig von der Größe des Geflügelbestandes in das zu führende Bestandsregister je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere zu vermerken und abweichend von § 8b Nr. 1 bis 8 der Geflügelpest-Verordnung unabhängig von der Größe des Geflügelbestandes sicherzustellen, dass

- die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert sind,

- die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Aufenthaltsortes des Geflügels unverzüglich ablegen,

- Schutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,

- nach jeder Einstellung oder Ausstallung von Geflügel die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz gereinigt und desinfiziert werden und dass nach jeder Ausstallung die frei gewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände gereinigt und desinfiziert werden,

- betriebseigene Fahrzeuge abweichend von § 16 Abs. 1 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz gereinigt und desinfiziert werden,

- Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, jeweils im abgebenden Betrieb vor der Abgabe gereinigt und desinfiziert werden,
 - eine ordnungsgemäße Schädnerbekämpfung durchgeführt wird und hierüber Aufzeichnungen gemacht werden,
 - der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung verendeten Geflügels bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Monat, gereinigt und desinfiziert werden.
4. Die virologischen Untersuchungen nach § 1 Abs. 5 Satz 2 Geflügel-Aufstallungsverordnung sind jeweils an Proben von 60 Tieren je Bestand in einer von der zuständigen Behörde bestimmten Untersuchungseinrichtung durchzuführen. Die Proben sind mittels Rachtupfer oder Kloakentupfer zu entnehmen. Werden weniger als 60 Enten oder Gänse gehalten, sind die jeweils vorhandenen Tiere zu untersuchen (§ 2 Abs. 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
 5. Gemäß § 8c der Geflügelpest-Verordnung hat jeder Geflügelhalter, der Geflügel (mehr als 100 Stück) Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse im o. g. Gebiet in Freilandhaltung halten will, die Tiere des Bestandes jeweils im Zeitraum vom 15. März bis 31. Mai und vom 15. Oktober bis 15. Dezember eines jeden Jahres auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 wie folgt untersuchen zu lassen:
 1. bei Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Rebhühnern, Fasanen, Laufvögeln und Wachteln jeweils an Proben von zehn Tieren je Bestand serologisch und
 - 1.2. bei Gänsen und Enten jeweils an Proben von 15 Tieren je Bestand serologisch
 2. in einer von der zuständigen Behörde bestimmten Untersuchungseinrichtung.
 6. Der Geflügelhalter hat der zuständigen Behörde unverzüglich jeden Nachweis des Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 mitzuteilen. Ferner hat er die Ergebnisse der Untersuchungen mindestens ein Jahr lang aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalendermonats, in dem ihm die Ergebnisse der Untersuchung schriftlich mitgeteilt worden sind (§ 2 Abs. 3 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
 7. Geflügel, ausgenommen Geflügel, das unmittelbar zur Schlachtung verbracht wird, darf nur in den Verkehr gebracht werden, soweit das Geflügel 7 Tage vor dem Inverkehrbringen in einem geschlossenen Stall oder einer Schutzvorrichtung gehalten und längstens vier Werktage vor dem Inverkehrbringen klinisch tierärztlich oder im Falle von Enten und Gänsen virologisch nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde mit negativem Ergebnis auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht worden ist. Derjenige, der Geflügel in den Verkehr bringt, hat eine tierärztliche Bescheinigung über die Untersuchung nach Satz 1 mitzuführen. Die Bescheinigung ist auf Verlangen der zuständigen Behörde vorzulegen (§ 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
 8. Treten innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbestand Verluste von mindestens drei Tieren bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren oder mehr als 2 vom Hundert der Tiere des Bestandes bei einer Bestandsgröße von mehr als 100 Tieren auf oder kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme, so hat der Besitzer unverzüglich durch den Tierarzt die Ursache feststellen zu lassen. Dabei ist immer auch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 zu untersuchen (§ 8 Abs. 1 Geflügelpest-Verordnung).
 9. Verstöße gegen die Bestimmungen der Geflügel-Aufstallungsverordnung können gemäß § 6 Geflügel-Aufstallungsverordnung i. V. m. § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b und Nr. 2 des Tierseuchengesetzes als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfundzwanzigtausend Euro geahndet werden (§ 76 Abs. 3 Tierseuchengesetz).
 10. Gem. § 69 Abs. 1 Nr. 1 des Tierseuchengesetzes entfällt der Anspruch auf Entschädigung u. a., wenn der Besitzer der Tiere oder sein Vertreter im Zusammenhang mit dem die Entschädigung auslösenden Fall eine erlassene Rechtsverordnung oder eine behördliche Anordnung schuldhaft nicht befolgt.
 11. Nach § 2 der Geflügelpestschutzverordnung hat jeder Geflügelhalter, der Geflügel im o.g. Gebiet in Freilandhaltung halten will, sicherzustellen, dass die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind, die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden und Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren ist.

Wäschemangel

Die städtische Scheibenberger Wäschemangel im Amtsgerichtshof:



Eine zufriedene Mangelkundin bedankt sich bei der Stadt mit diesem Foto. Danke!

Motorsportclub Scheibenberg

Der Motorsportclub Scheibenberg
lädt am 10. Juni 2006 zur **4. Gleichmäßigkeitssfahrt**
um den Pokal der Stadt Scheibenberg ein.

Veranstaltungsort ist der Sommerlagerplatz
unterhalb der Orgelpfeifen.

Weitere Höhepunkte sind:

- » Showtrial
- » AvD-Promotion
- » Besichtigung aller Fahrzeuge der Teilnehmer
- » und und und ...

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Interessierte Fahrer, welche noch an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden sich bitte telefonisch unter 037349/8171 bei Uwe Burkhardt oder 0162/9497375 bei Jürgen Lisse. Zuge-lassen werden versicherte PKW und Zweiräder bis Baujahr 1981, und die Teilnehmeranzahl ist auf 50 beschränkt.

Es grüßt der MC Scheibenberg mit „Gib Gas“ und hofft auf viele Zuschauer sowie gutes Wetter!



„Vielen Dank“ an Karin und Peter Weisflog für die tolle Organisation unserer diesjährigen Fuchsjagd, welche uns nach Olbernhau führte.

Hier noch die Platzierungen 2006:

- | | |
|----------|----------------------------|
| 1. Platz | Annett und Tino Böttger |
| 2. Platz | Christel und Uwe Burkhardt |
| 3. Platz | Uta und Ralf Pöttrich |

SÄCHSISCHES LANDESKURATORIUM LÄNDLICHER RAUM e.V.



Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz
Öffentlichkeitsarbeit

Internationaler Fotowettbewerb zum Landeserntedankfest gestartet

Motive aus Wald und Flur gesucht

Anlässlich des 8. Internationalen Seniorenwelttages, in diesem Jahr im polnischen Zwieradow Zdroy, wurde der Fotowettbewerb für alle ab 55 Jahren aus Polen, Tschechien und Deutschland gestartet. Dieser Wettbewerb unter dem Motto „Hier hab ich Freunde – Bilder zwischen Wald und Flur“ wurde vom Vizepräsidenten des Sächsischen Landseniorenverbandes e. V. Günter Mielke, dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Königsbrück, Bernd Schütze und Vertretern aus Niederschlesien und Nordböhmen im Vorfeld des 8. Landseniorentages am 09.09.2006 gestartet. Stattfinden wird der Landseniorentag im Rahmen des 9. Sächsischen Landeserntedankfest in Königsbrück.

Ausschließlich Junggebliebene ab 55 Jahren können sich an dem Wettbewerb beteiligen. Bis zu 2 Fotos können eingereicht werden. (S/W-Fotos, Farbfotos, Format min.: 13 x 18, max.: 20 x 30 cm). Die Urheberrechte müssen beim Wettbewerbsteilnehmer liegen. Bitte versehen Sie Ihre Fotos auf der Rückseite mit Ihrem Namen, Ihrem Alter und Ihrer Adresse. Schicken Sie keine Negative, sondern Abzüge. Die Fotoabzüge gehen in das Eigentum des Veranstalters über und können nach Ablauf des Wettbewerbes – unter Angabe des Fotografen – bei Ausstellungen gezeigt werden. Der Wettbewerb wird in Sachsen, Niederschlesien und Nordböhmen ausgeschrieben. Es können alle Senioren in Sachsen, Polen und Tschechien an diesem Wettbewerb teilnehmen, vorausgesetzt Sie sind keine Berufsfotografin/kein Berufsfotograf. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Matthias Barthel
Öffentlichkeitsarbeit SLK



Der Vizepräsidenten des Sächsischen Landseniorenverbandes e. V. Günter Mielke (li.) und der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Königsbrück Bernd Schütze (3.v.li.) eröffneten mit Vertretern aus Niederschlesien und Nordböhmen den Internationalen Seniorenfotowettbewerb.



Kurze Straße 8 - 01920 Nebelschütz OT Miltitz
Öffentlichkeitsarbeit

**Staatsminister Tillich ehrt „Grüne Weltmeister“
Jury wählte Preisträger des Wettbewerbs –
Übergabe der Gutscheine am 6. Juni in Thalheim**

Anfang Dezember 2005 starteten die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, der Landessportbund Sachsen e.V. und das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. in Partnerschaft mit dem Christlich-Sozialen Bildungswerk Sachsen e.V. aus Anlass der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland den Wettbewerb „Grüne Weltmeister“ zur ökologischen Aufwertung von Sportplätzen. Schirmherr des Wettbewerbes ist der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Stanislaw Tillich.

Bis Ende April 2006 konnten sich sächsische Sportvereine mit ihrem Projekt bewerben, um „Grüne Weltmeister“ zu werden. Für die Besten waren je 500 EUR ausgelobt. Fast 50 Vereine beteiligten sich mit verschiedenen Ideen und sogar landschaftsgestalterischen Ausführungsplanungen am Wettbewerb. Die Wettstreiter für Umwelt und Sport kommen aus ganz Sachsen – von Falkenstein im Vogtland bis Hirschfelde an der polnischen Grenze. Vereine aus dem Regierungsbezirk Dresden sind dabei am stärksten vertreten, die Chemnitz-Region liegt im guten Mittelfeld. Die Jury konnte bei ihrer Sitzung am 5. Mai 2006 die fünf Gewinner je Regierungsbezirk festlegen. Aus dem Raum Leipzig erfüllten leider nur zwei Teilnehmer die Wettbewerbskriterien und wurden somit Preisträger. Daher entschied die Jury, die verbleibenden Preisgelder für zusätzliche Anerkennungsprämien zu nutzen.

Die Bekanntgabe und Prämierung der Sieger findet am Dienstag, dem 6. Juni 2006, ab 17.30 Uhr in Thalheim (Landkreis Stollberg) auf der Sportanlage des SV Tanne Thalheim e.V. statt – drei Tage vor dem Eröffnungsspiel der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland. Staatsminister und Schirmherr Stanislaw Tillich wird dabei die Gutscheine übergeben und den Preisträgern gratulieren. Umrahmt wird die Veranstaltung durch zünftige Blasmusik und ein nicht alltägliches Fußballspiel. Die Kicker der UEFA-Pokal-Mannschaft des FC Karl-Marx-Stadt von 1989 werden gegen eine Auswahl von SV Tanne Thalheim antreten. Einer, der in beiden Mannschaften spielte, ist Ulf Mehlhorn. Er hat mittlerweile seine aktive Fußballkarriere beendet, ist Mitarbeiter der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und hatte die Idee zum Wettbewerb „Grüne Weltmeister“. In welcher Mannschaft er dann am 6. Juni mitspielen wird, ist noch nicht entschieden – einfach überraschen lassen! Alle Interessenten sind recht herzlich zu der Veranstaltung mit Gutscheineübergabe und Fußballspiel nach Thalheim eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

**9. Sächsisches Landeserntedankfest vom 8. bis 10. September
2006 in Königsbrück**

Dank zusätzlicher Flächen weitere Anmeldungen aus ganz Sachsen zum großen Bauern- und Handwerkermarkt möglich

Zahlreiche Anmeldungen aus dem Regierungsbezirk Dresden zur Teilnahme am großen Bauern- und Handwerkermarkt, der zum 9. Sächsischen Landeserntedankfest in Königsbrück stattfindet, sind bereits bei den Organisatoren eingegangen. Schnell waren die für den Markt zur Verfügung stehende Flächen belegt – es trafen aber weitere Anmeldungen ein. Um der großen Nachfrage gerecht zu werden und auch anderen Bauern, Handwerkern, Händlern und Vereinen aus dem gesamten Freistaat Sachsen die Teilnahme zu ermöglichen, hat sich die Stadt Königsbrück intensiv um zusätzliche Flächen für den Bauern- und Handwerkermarkt bemüht und kann diese nun zur Verfügung stellen.

Das 9. Sächsische Landeserntedankfest findet vom 8. bis 10. September 2006 in Königsbrück statt. Die Stadt Königsbrück, nicht weit von Dresden gelegen, richtet in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landratsamt Kamenz und dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. Sachsens größtes Erntedankfest aus. Schirmherr der Veranstaltung ist der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Stanislaw Tillich.

Der große Bauern- und Handwerkermarkt gehört traditionell zum Sächsischen Landeserntedankfest dazu – zum Fest werden mehr als 20.000 Besucher erwartet. Doch der Markt, der am Samstag und Sonntag geöffnet hat, lebt nicht nur durch die Gäste, sondern durch die vielen Bauern, Handwerker und Händler. Deshalb sind beispielsweise Direktvermarkter landwirtschaftlicher Produkte, traditionelle Handwerker, regionale und überregionale Verbände sowie Vereine aus dem gesamten Freistaat Sachsen aufgerufen, sich am großen Bauern- und Handwerkermarkt zum 9. Sächsischen Landeserntedankfest zu beteiligen. Die Palette der angebotenen landwirtschaftlichen Produkte kann von Backwaren über Fleisch- und Wurstwaren, Milch- oder Honigprodukten, Kräutern und Gewürzen, Fisch, Pilzen und Eiern bis hin zu Zwiebelzöpfen reichen. Traditionelles Handwerk gehört doch schon seit Jahrhunderten zum Dorf und zum ländlichen Raum. Vereine und Verbände bereichern mit ihren vielfältigen Angeboten das Leben auf dem Land und machen somit den Markt noch attraktiver. Je vielfältiger die Angebote, desto mehr Abwechslung erleben die Besucher.

Die Bewerbungsbögen für den großen Bauern- und Handwerkermarkt können auf den Internetseiten der Stadt Königsbrück (www.koenigsbrueck.de), des Landratsamtes Kamenz (www.lra-kamenz.de) und des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (www.slk-miltitz.de) abgerufen werden. Die Einsendung der Unterlagen bis zum 29. Mai 2006 wird per Fax (035795/45781) oder E-Mail (stadt@koenigsbrueck.de) erbeten. Bei Fragen stehen die verantwortlichen Mitarbeiterinnen Flavia Rammer und Katrin Fähnrich in der Stadtverwaltung Königsbrück unter der Nummer 035795/388-13 oder -20 gern zur Verfügung.

Matthias Barthel
Öffentlichkeitsarbeit

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Jahreshauptversammlung (2)

Im weiteren Verlauf der Versammlung berichtete die Hauptamtsleiterin der Stadtverwaltung, Frau Uta Tuchscheerer, wieder über die Kontenbewegungen des Einzelplanes Ordnung und Sicherheit. Danach stehen Einnahmen im Verwaltungshaushalt von 15.000 Euro Ausgaben in diesem Bereich von 31.000 Euro und im investiven Bereich in Höhe von 25.000 Euro (einschließlich Ankauf Tanklöschfahrzeug) gegenüber. Der Zuschuss aus dem städtischen Haushalt beträgt somit 41.000 Euro. Erfreulich und dankenswert sei, dass Firmen, die Feuerwehrkameraden zu Einsätzen abgestellt haben, keine Lohnrückforderungen stellten.

Anschließend gab die Berichtende einen Überblick über die derzeitige Haushaltssituation in unserer Stadt. Die nach Vorschriften der Landesregierung zu bildende Rücklage von 55.000 Euro ist nach Ihrer Aussage gewährleistet. Der Haushalt für 2006 sehe eine deckungsgleiche Summe von 4,1 Mio Euro sowohl bei den Ausgaben als auch bei den Einnahmen vor. Darunter befänden sich 11.000 Euro als Zuschuss für die Feuerwehren. Weiter sagte sie, dass die Steuersätze bei uns (Grund- und Gewerbesteuer) seit Jahren stabil sind und sich im unteren Level bewegen. Für die Schuldentilgung seien 104.000 Euro in den Plan eingestellt. Die Gesamtverschuldung der Stadt betrage 2,25 Mio. Euro, das sind 943 Euro pro Kopf. Für die nächsten Jahre sagte sie allerdings drastische Einschnitte bei den Ausgaben voraus und erklärte den Unterschied zwischen den Pflichtaufgaben einer Kommune und den freiwilligen Aufgaben. Bei den letzteren sei das bisherige Niveau kaum zu halten.

Den Worten seiner Hauptamtsleiterin schloss sich Bürgermeister Wolfgang Andersky an und sagte, dass die Finanzausstattung der Komune nicht mehr gesichert sei. Weiter meinte er, es sei bedenklich, dass die Einsätze der Feuerwehr von vielen Bürgern als selbstverständlich wahrgenommen würden. Wieviel Freizeit die Kameraden für Ausbildung und Einsätze opfern, dazu oft unter erschwerten Bedingungen (Beispiel Gülle-Austritt Schlettau), verdiene eine würdige Betrachtung.

Köhler, Pressewart



Übergabe des Dorfgemeinschaftshauses Dorfschule im Ortsteil Oberscheibe am 06. Mai 2006 an den Ortschaftsrat und die Bürger-schaft des Ortsteiles Oberscheibe.

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

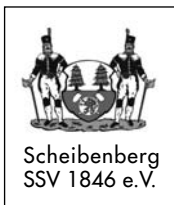
Juni
2006

Datum	Veranstaltung	Ort / Veranstalter
Bergstadt Scheibenberg		
Mi. und Do.	Kinderklöppeln und Erwachsenenklöppeln	Klöppel-Hutzenstube Silberstraße 47, L. Neubert
jeden 3. Do.	Versammlung	Café zur Schmiede, Frohnau Annabg. Münzfreunde e.V.
01.05.-30.08.	Werkschau des Jahres '05 „Kunst d. Kleinen Steine“	Elterleiner Str. 12 Ray und Silvia Kunzmann sowie Simone Fischer
01.06.-02.09.	„Beleuchtungsobjekte und Raumdekoration“ Galerie im Alten Bauhof	Elterleiner Str. 12 Ray und Silvia Kunzmann sowie Simone Fischer
01.06.	Kindertag im Kindergarten „Bergwichtel“	Kindergarten „Bergwichtel“ Krankenhausstraße 3B
01.06.	Kindertag mit Ponyreiten, Spielen, Glücksrad, gastro-nomische Betreuung	Reit- und Pferdehof Manja Kraus Parksiedlung 44
02.06.	Imkerversammlung	„Bauernstübl“ Crottendorf Imkerverein Herr Härtel
ab 03.06.	Workshop „Afrikanische Masken aus Beton geformt o. in Kunststein geschlagen“	Elterleiner Str. 12 Ray und Silvia Kunzmann sowie Simone Fischer
04.06.	ital. Brunch Preis p.P. 15 Euro	Hotel Sächsischer Hof Markt 6 / Scheibenberg
04.06.	Pfingstfestgottesdienst	Ev. Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
04.06.	Trabant-Treffen	Sommerlagerplatz Jürgen Lisse
05.06.	Missionsfest in der Johanniskirche	Begegnungs- und Bildungs-stätte der Ev.-Meth. Kirche
05.06.	Pfingstmontagsgottesdienst u. Berggottesdienst a. d. Sommerlagerplatz	Ev. Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg u. Bergknapp- und Bruderschaft
10.06.	Trinitatsquartal	Bergknapp- und Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg
25.06.	Großes Kinderfest Turnhallenplatz	Förderverein „Orgel-pfeifen Kids“ e.V.
17.06.	1. Scheibenger Kultur-nacht	

24. 06. u. 25.06.	Sommerfest	Kleingartenverein „Waldfrieden“
24.06.	Johannistag	Ev. Luth. Kirche St. Johannes Scheibenberg
25.06.	Bergstadtfest in Freiberg	Bergknapp- und Brüder- schaft Oberscheibe/ Scheibenberg
25.06.	Sonntagsspaziergang nach Jägersruh	Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

Stadt Schlettau

04.06.	Pfingstsingen im Schlosspark	Schloss Schlettau, Förder- verein e.V. Schloß Schlettau
27.06.	Fest alter Musik im Rittersaal	Schloss Schlettau, Förder- verein e.V. Schloß Schlettau



Sport- und Spiel- vereinigung 1846 Scheibenberg e.V.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler!*

nachdem im Mai das Skispringen aufgrund der Bodenverhältnisse ausfallen musste, freuen wir uns auf den traditionellen Scheibenger Berglauf. Der 15. Berglauf findet am 24. Juni statt. Gestartet wird um 11.00 Uhr an der Turnhalle in Scheibenberg. Ziel ist das Bergplateau beim Berggasthaus.

Auf der 9 km langen Strecke rund um den Scheibenberg werden insgesamt 174 Höhenmeter zurückgelegt. Wir erwarten wieder eine Menge Läufer aus dem gesamten Landkreis. Interessierte Sportler können sich die Ausschreibung auf unserer Webseite herunterladen.

Melden Sie sich bitte bis zum 22. Juni bei uns an:

SSV 1846 Scheibenberg e.V.
Silberstraße 14

Am 1. Mai fanden sich wieder etliche Wanderer zur „Wanderung in die Mailuft“ ein. Die Wanderung fand bei bestem Wetter statt. Alle Aktiven trafen sich nach der Wanderung zu Sekt und Bratwürsten. Vielen Dank an alle Beteiligten und Helfer.

Mit freundlichen Grüßen und Sport frei!

Vorsitzender SSV 1846 Scheibenberg
Chris Hunger

Bericht aus dem Kindergarten „Bergwichtel“ in Scheibenberg

In diesem Jahr war ein ganz besonders pfliffiger Osterhase in Scheibenberg unterwegs. Am 12. April fand im Kindergarten das Osterfest statt. Schon am Morgen konnten wir die ersten Spuren vom Osterhasen erkennen. Gleich nach dem gemeinsamen bunten Frühlingsfrühstück gingen wir auf Ostereiersuche. Schon bald konnten die Kinder erkennen, dass der Osterhase ortskundig sein muss. Seit Jahren versteckte er die Osterüberraschungen im Stadtpark. In diesem Jahr nicht! Seine Spur führte uns auf den Marktplatz. Das war eine Überraschung! Überall zwischen den Büschen und den kleinen Krokussen saßen „Schnappi's“. Wie groß die Freude war, können Sie auf folgenden Fotos sehen.



Wer fährt mit nach Gundelfingen?

Die Kantorei von St. Johannes Scheibenberg ist zum 60-jährigen Bestehen des Chores in Gundelfingen eingeladen worden. Sie fährt von Freitag, den 29. September, bis Montag, den 02. Oktober 2006, und wird dort den Festgottesdienst ausgestalten. Im Bus sind noch etwa 10 Plätze frei. Wer möchte mitfahren?

Die Fahrtkosten, einschließlich einer Rundfahrt am Sonnabend, betragen 45 Euro. Anmeldungen sind im Pfarramt möglich.

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates Scheibenberg am 20. März 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt grundsätzlich dem Vorschlag des Kultur- und Sportausschusses der Stadt Scheibenberg zur Durchführung der ersten Scheibenger Kulturnacht in der Zeit vom 16. bis 18. Juni 2006 zu. Die Veranstaltungsorganisation und -durchführung wird in Verantwortung dem Kultur- und Sportausschuss der Stadt Scheibenberg übertragen.

Die Kulturnacht hat folgende Veranstaltungen zu beinhalten:

- ART-Schau im Christian-Lehmann-Schulareal
- Theaterstück über C.-B. Dietrich, Amtsgerichtshof
- Konzert mit der Gruppe Migma, Marktplatz
- Lesung aus historischen Schriften, Turmstübl, Rathaus

Die Kulturnacht kann durch weitere Veranstaltungen bereichert werden. Der Stadtrat entscheidet grundsätzlich darüber nach Angebotsvorlage. Der Stadtrat zeigt sich wissend darum, dass für die Durchführung der Veranstaltung Kosten entstehen werden, die zurzeit außer für das Migma-Konzert noch nicht näher beziffert werden können. Der Stadtrat ist von der Stadtverwaltung bei genaueren Erkenntnissen zu informieren. Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg plädiert ausdrücklich für die Durchführung des Migma-Konzertes zum ausgehandelten Preis in Höhe von 1.102,00 Euro. Die Stadtverwaltung Scheibenberg wird mit dem entsprechenden Vertragsabschluss beauftragt.

Zur Finanzierung der Veranstaltungskosten wird die Stadtverwaltung Scheibenberg beauftragt, Fördermittelinanspruchsmöglichkeiten zu prüfen und einzuleiten. Des Weiteren hat der Kultur- und Sportausschuss dafür Sorge zu tragen, dass im Rahmen einer Sammlung während der verschiedenen Veranstaltungen die erste Scheibenger Kulturnacht finanziell positiv beeinflusst wird.

Der Kultur- und Sportausschuss der Stadt Scheibenberg wird mit der Erstellung des konkreten Veranstaltungsplanes, das heißt, auch Festlegung der konkreten Veranstaltungszeiten, beauftragt. Vor Veröffentlichung des Veranstaltungsplanes ist dieser dem Stadtrat vorzulegen und vom Stadtrat zu beschließen.

- ▲ Zur Glättung der Beträge des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Scheibenberg Nr. 2.11./1993 nach Einführung der Euro-Währung beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg folgende Treueprämien für die ehrenamtlich Bediensteten der Freiwilligen Feuerwehren Oberscheibe und Scheibenberg nach 10, 20, 30, 35 und 40 Jahren Dienstzeit wie folgt:

- 50 Euro nach 10-jähriger Dienstzeit
- 100 Euro nach 20-jähriger Dienstzeit
- 150 Euro nach 30-jähriger Dienstzeit
- 175 Euro nach 35-jähriger Dienstzeit
- 200 Euro nach 40-jähriger Dienstzeit.

Danach erfolgt die Ehrung jeweils in 5-Jahresschritten, wobei für jeden 5-Jahreszeitraum ein Treueprämiebetrag in Höhe

von 25 Euro gewährt wird. In allen weiteren Festlegungen bleibt Beschluss Nr. 2.11./1999 unberührt.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die Baumaßnahme – grundhafter Ausbau der Parksiedlung einschließlich Teilbereich Salomonisstraße – gemäß dem der Beschlussvorlage Nr. 17/2006 beiliegenden Flurkartenausschnitt, der zum Beschlussbestandteil erhoben wird, in 3 Abschnitte aufzuteilen: Abschnitt 1: Salomonisstraße beginnend Krankenhausstraße einschließlich Kreuzungsbereich bis Kreuzungsbereich Parksiedlung

Abschnitt 2: Parksiedlung beginnend Grundstück Parksiedlung 1 B (Eigentümer, Frohmut Naumann) bis einschließlich Kreuzungsbereich Salomonisstraße/Waldrandsiedlung/Parksiedlung

Abschnitt 3: Parksiedlung beginnend Kreuzungsbereich Salomonisstraße/Waldrandsiedlung/Parksiedlung bis einschließlich des Grundstückes bebaut mit dem Wohnhaus Kunze, Frank und Birgit.

Dem entsprechend ist eine korrekte Kostenteilung dieser Maßnahme und die Straßenbaubeitragsberechnung entsprechend der Straßenbaubeitragsatzung der Stadt Scheibenberg vorzunehmen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung Scheibenberg zur Nutzung und Verwertung der Immobilie Silberstraße 1 in Scheibenberg, ehemals BÄKO, mit der Firma Illing & Schilling GmbH Scheibenberg einen Mietvertrag zur Nutzung einiger Räumlichkeiten abzuschließen. Des Weiteren wird die Stadtverwaltung beauftragt, weitere Mietinteressenten zu finden und vertraglich kurzfristig zu binden. Außerdem erhält die Stadtverwaltung den Auftrag zur Suche von Pächtern für die auf dem Grundstück befindlichen Garagen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit dem Sozialbetrieb Erzgebirge GmbH in Schlettau das Gebäude der Kegelbahn und die auf dem Flurstück aufstehende Baracke abzurechnen. Wenn nötig, sind Fachfirmen einzubeziehen. Die Stadtverwaltung wird des Weiteren beauftragt, für die restliche Immobilie beim Landratsamt Annaberg eine Abbruchgenehmigung zu erwirken und zum Abbruch des Gebäudes einen Antrag zur Erlangung von Fördermitteln aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe Ost zu stellen. Außerdem wird die Stadtverwaltung Scheibenberg beauftragt, Nachnutzer für das Flurstück Silberstraße 1 nach Abbruch der Gebäude zu suchen und ein bauplanungsrechtliches Verfahren zur Schaffung von Baurecht auf dem Flurstück einzuleiten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfinanzverwaltung), vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Nebenstelle Chemnitz, Glockenstraße 1, 09130 Chemnitz, und der Stadt Scheibenberg im Zuordnungsverfahren des Flurstückes Nummer 296/4 der Gemarkung Scheibenberg, Bergstraße 3, mit 1.191 m² entsprechend dem Angebotsschreiben der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 13. März 2006. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zieht der Bund seinen Antrag auf Zuordnung beim Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen zurück, um den Weg für die Zuordnung an die Stadt frei zu machen. Im Gegenzug dazu verpflichtet sich die Stadt Scheibenberg, an den Bund eine Ablösesumme für das Grundstück in Höhe von 3.894,54 Euro zu zahlen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg begegnet dem Ersuchen der Naturschutzzentrum Annaberg gGmbH vom 28. 02.2006 bezüglich einer Finanzierungshilfe für Jugendcamps mit einem Zuschussbetrag in Höhe von 200,00 Euro. Gleichzeitig ist die Geschäftsführerin Frau Pommer deutlich darauf aufmerksam zu machen, dass diese Ersuchensform keine Art und Weise für die Finanzierung von Projekten des gemeinnützigen Unternehmens sein kann. Sie wird deutlich darauf hingewiesen, zukünftig die Regelfinanzierung zu beachten.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 28. September 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 30. November 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

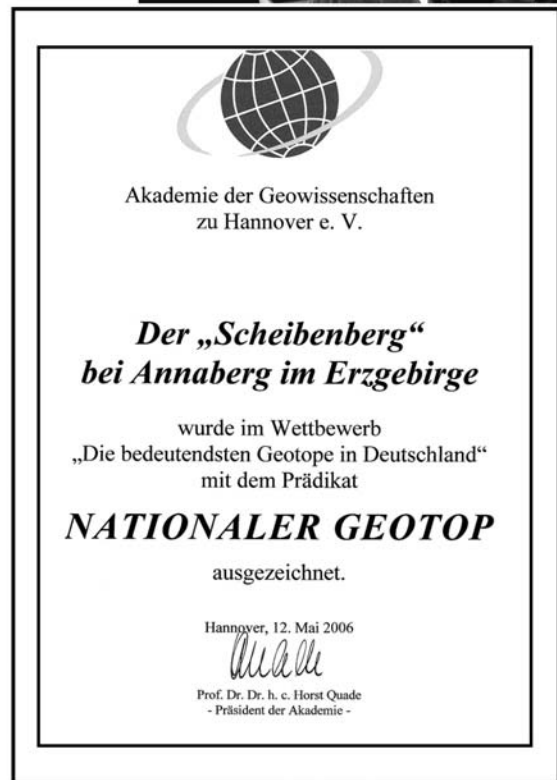
In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 21. Dezember 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufnahme der zusätzlichen Tagesordnungspunkte:
- Vergabe Einbau Fenster Wohnung Weißflog, R.-Breitscheid-Straße 22
 - Sanierung Dorfschule Oberscheibe
 - Fenster in den kommunalen Wohngebäuden Am Regenbogen 12, 14, 16, 18, 20 zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg erteilt für die Auswechslung der 12 Fenster in der Wohnung Weißflog, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, in Scheibenberg dem preiswertesten Bieter, der Firma S u. W Wohn-Holz GmbH, Scheibenberg, den Zuschlag zum Bruttopreis von 8.979,65 Euro.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt einer Anbindung des Schmutzwasserhausanschlusses des Grundstückes Crottendorfer Straße 6 an die öffentliche Kanalisation im Straßenkörper „An der alten Brauerei“ nur zu, wenn dieser Anschluss in der Crottendorfer Straße nur durch eine Hebeanlage zu realisieren wäre. Der zuständige Planer soll zu diesem Sachverhalt nochmals befragt werden. Sollte die o. g. Anbindung ohne Hebeanlage in das öffentliche Kanalnetz in der Crottendorfer Straße realisiert werden können, so wird einem Eingriff in den Straßenkörper „An der alten Brauerei“ nicht zugestimmt.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 22. Februar 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift der öffentlichen Bauausschusssitzung vom 14. September 2005.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, im Jahr 2006 die Sanierungsarbeiten (Sanierung Wohnung Dachgeschoss, Instandsetzung Fassade und malermäßige Instandsetzung Hausflur) im kommunalen Wohnhaus Schnitzerweg 7 zum Abschluss zu bringen.

Die durch Bauvertrag von 2001 gebundenen Firmen für die Sanierung der Wohnung sollen zu den damals abgegebenen Einzelpreisen befragt werden und bei Bestätigung der Preise die Arbeiten mit diesen zu Ende gebracht werden. Für die Zimmerer- und Trockenbauarbeiten ist ein Kostenangebot des bei der 2001 stattgefundenen Ausschreibung Zweitplatzierten einzuholen.



Scheibenberg wurde in Hannover mit dem Prädikat „Nationaler Geotop“ am 12.05.2006 ausgezeichnet.



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e. V.
Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

02. + 16.06.2006

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/556702

WERBEFRITZEN

*kuperferstr.18 - annaberg - 03733/66412 - werbefritzen.de



Wir konservieren frische Ideen!

Martina
Stefan

DIE BESONDERE GESCHENKIDEE

www.geschenkehandel-stefan.de

Anlässlich meiner Neueröffnung habe ich viele
Glückwünsche, Blumen und Geschenke erhalten.
Ich habe mich sehr gefreut und möchte mich
hiermit nochmals herzlich bedanken.

Auf vielfachen Wunsch meiner Kunden habe ich die
Ladenöffnungszeiten erweitert.

Neu!	Di - Do	14.30 - 18.00 Uhr
	Fr	09.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00 Uhr
	Sa	09.00 - 12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung 037349/131294 oder 8134
Vorbereitung auch www.geschenkehandel-stefan.de
Oder contact@geschenkehandel-stefan.de

 ImmobilienCenter

Planen Sie jetzt Ihre Modernisierung

Wir bieten Ihnen:

- ✓ kompetente Beratung
- ✓ niedrige Zinsen
- ✓ Informationen über Zuschussmöglichkeiten
- ✓ Förderdarlehen der KfW
- ✓ Ablösung bei Festzinsablauf (z.B. SAB)

**Unsere Baufinanzierungskunden empfehlen
uns weiter. Sprechen Sie mit uns!**



Birgit Hübner (l.), Tel.: 03733 139 1401
Nicole Franzke (r.) Tel.: 03733 139 1295

Im Tetzehaus
Mittelgasse 1/Gr. Kirchgasse
09456 Annaberg-B.

 Sparkasse
Erzgebirge

In Vertretung von  LBS
IMMOBILIEN



Kleines Hofcafe

Als Dankeschön lade ich alle Scheibenger ein,
am 04.05. und 05. 06. 2006 mit Sekt anzustoßen.

Eure Dorli
Dorothea Wagner „Kleines Hofcafe“

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Tel. - privat 037349/8419,
e-mail. buergermeister@scheibenberg.de
www.scheibenberg.de

Layout und Satz: Werbefritzen (Jens Löttsch und Mark Schmidt)
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg - Buchholz
Tel. 03733/66412, www.werbefritzen.de
info@werbefritzen.de

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, druckereimatthes@t-online.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den
Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt
der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und
Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem
entsprechenden Formular zu entnehmen.